

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2020 UND LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020



STADTWERKE
DUISBURG
ENERGIEHANDEL

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis.....	4
Bilanz	5
Gewinn- und Verlustrechnung	6
Anhang für das Geschäftsjahr 2020	7
Allgemeine Angaben.....	7
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.....	7
Erläuterungen zur Bilanz.....	8
1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8
2. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks.....	8
3. Eigenkapital	8
4. Rückstellungen.....	8
5. Verbindlichkeiten.....	9
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	10
6. Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge.....	10
7. Materialaufwand.....	10
8. Personalaufwand	10
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	11
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag.....	11
Periodenfremdes Ergebnis.....	11
Sonstige Angaben	11
1. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen.....	11
2. Mutterunternehmen.....	12
3. Angabe zu § 6b Abs. 2 Energiewirtschaftsgesetz.....	12
4. Mitglieder der Geschäftsführung.....	12
5. Angaben gemäß § 285 Nr. 7 HGB.....	12
6. Angaben gemäß § 285 Nr. 17 HGB.....	12
7. Geschäfte mit nahestehenden Personen (§ 285 Nr. 21 HGB)	13
8. Angaben gemäß § 285 Nr. 29 HGB (Latente Steuern)	13
9. Nachtragsbericht nach § 285 Nr. 33 HGB	13
10. Gewinnverwendung gemäß § 285 Nr. 34 HGB	13
Angaben zu § 6b Abs. 3 EnWG	14
Zusätzliche Angaben zu den Tätigkeitsabschlüssen gemäß § 6b Abs. 3 EnWG	14
Angaben über die Zuordnungsregeln nach § 6b Absatz 3 Satz 7 EnWG.....	14
Erläuterungen zu den einzelnen Tätigkeitsbereichen gemäß § 268 HGB.....	14
Bilanz für den Tätigkeitsbereich Stromverteilung.....	15
Gewinn- und Verlustrechnung für den Tätigkeitsbereich Stromverteilung.....	16

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020	17
Grundlagen der Gesellschaft	17
Wirtschaftsbericht	17
1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	17
1.1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	17
1.2. Branchenentwicklung	18
2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	18
2.1. Umsatz	18
2.2. Investitionen	18
2.3. Finanzierung	19
2.4. Beschaffung	19
2.5. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	19
3. Lage	19
3.1. Ertragslage	19
3.2. Vermögenslage	20
3.3. Finanzlage	21
Chancen- und Risikobericht	22
Ausblick und Prognosebericht	23

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
BilRUG	Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz
BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Bsp.	Beispiel
bzw.	beziehungsweise
Dr.	Doktor
DRS	Deutsche Rechnungslegungsstandards
DVV	Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Duisburg
EAT	Earnings after tax
EBT	Earnings before Taxes
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
EPEX	European Power Exchange
etc.	et cetera
EUR	Euro
EXAA	Energy Exchange Austria
EZB	Europäische Zentralbank
ff.	fortfolgende
FH	Fachhochschule
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HGB	Handelsgesetzbuch
HRB	Handelsregister Abteilung B
i. Vj.	im Vorjahr
KFZ	Kraftfahrzeug
LuL	Lieferungen und Leistungen
MaRisk	Mindestanforderungen an das Risikomanagement
Mio.	Millionen
Nr.	Nummer
PEGAS	Pan-Europäische Gas-Kooperation
rd.	rund
RLZ	Restlaufzeit
S.	Seite
SWDU	Stadtwerke Duisburg Aktiengesellschaft, Duisburg
SWDU EH	Stadtwerke Duisburg Energiehandel GmbH
T€	Tausend Euro
Tsd.	Tausend
vgl.	vergleiche
VJ	Vorjahr
z.B.	zum Beispiel

Bilanz

Aktiva		Anhang	31.12.2020	31.12.2019
		Nr.	€	€
A.	Umlaufvermögen			
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1		
	1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		3.928.986,12	2.357.316,49
	2. sonstige Vermögensgegenstände		875.043,10	1.767.699,62
			4.804.029,22	4.125.016,11
II.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2	3.215.923,64	1.524.256,49
			8.019.952,86	5.649.272,60
B.	Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	15.689,00
			8.019.952,86	5.664.961,60

Passiva		Anhang	31.12.2020	31.12.2019
		Nr.	€	€
A.	Eigenkapital	3		
I.	Gezeichnetes Kapital		2.000.000,00	2.000.000,00
II.	Gew innrücklagen			
	andere Gew innrücklagen		1.819.687,42	1.819.687,42
			3.819.687,42	3.819.687,42
B.	Rückstellungen	4		
	sonstige Rückstellungen		270.112,96	86.689,19
			270.112,96	86.689,19
C.	Verbindlichkeiten	5		
	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		44.419,24	43.877,02
	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		3.872.905,23	1.714.120,10
	3. sonstige Verbindlichkeiten		12.828,01	587,87
			3.930.152,48	1.758.584,99
			8.019.952,86	5.664.961,60

Gewinn- und Verlustrechnung

		Anhang	2020		2019	
		Nr.	€	€	€	€
1.	Umsatzerlöse	6		104.440.290,11		120.112.837,81
2.	sonstige betriebliche Erträge			26.187,48		1.310,88
3.	Gesamtleistung			104.466.477,59		120.114.148,69
4.	Materialaufw and	7				
	a) Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-99.447.345,11		-115.400.745,77	
	b) Aufw endungen für bezogene Leistungen		-3.301.760,77	-102.749.105,88	-3.162.003,77	-118.562.749,54
5.	Personalaufw and	8				
	a) Löhne, Gehälter und Entgelte		-937.660,93		-666.214,53	
	b) soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung und Unterstützung		-153.289,04	-1.090.949,97	-118.769,91	-784.984,44
6.	sonstige betriebliche Aufw endungen	9		-468.057,71		-418.117,04
7.	Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)			158.364,03		348.297,67
8.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10		222,81		30,41
9.	Zinsen und ähnliche Aufw endungen	11		-10.437,10		-4.370,75
10.	Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)			148.149,74		343.957,33
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	12		3,20		1,57
12.	Ergebnis nach Steuern			148.152,94		343.958,90
13.	sonstige Steuern			-68,00		-68,00
14.	Ergebnis vor Ergebnisabführung (EAT)			148.084,94		343.890,90
15.	Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn			-148.084,94		-343.890,90
16.	Jahresüberschuss/Bilanzgewinn			0,00		0,00

Anhang für das Geschäftsjahr 2020

Allgemeine Angaben

Die Stadtwerke Duisburg Energiehandel GmbH (SWDU EH) mit Sitz in Duisburg, eingetragen unter der Nummer HRB 8285 im Handelsregister B des Amtsgerichts in Duisburg, weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 (1) HGB auf.

Der vorliegende Jahresabschluss wird nach den maßgeblichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) und den ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes sowie des Gesellschaftsvertrages aufgestellt. Gemäß Gesellschaftsvertrag gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** sowie **Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nennwert angesetzt.

Die **Rückstellungen** sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert.

Die **Verbindlichkeiten** sind ebenfalls mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen	Gesamt 31.12.2020 €	davon RLZ > 1 Jahr €	Gesamt 31.12.2019 €	davon RLZ > 1 Jahr €
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.928.986,12	0,00	2.357.316,49	0,00
- davon gegen Gesellschafter	(3.928.986,12)	(0,00)	(2.357.316,49)	(0,00)
sonstige Vermögensgegenstände	875.043,10	0,00	1.767.699,62	0,00
- davon aus Steuern	(0,00)	(0,00)	(333.531,90)	(0,00)
	<u>4.804.029,22</u>	<u>0,00</u>	<u>4.125.016,11</u>	<u>0,00</u>

2. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Die flüssigen Mittel bestehen ausschließlich aus Guthaben bei Kreditinstituten.

3. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist voll einbezahlt und mit 2.000.000 € im Handelsregister eingetragen.

4. Rückstellungen

Die wesentlichen Rückstellungen betreffen ausschließlich Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 270 T€ (i.Vj. 87 T€). Hierzu gehören im Wesentlichen Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss von 18 T€. Für die steuerliche Betriebsprüfung besteht eine Rückstellung in Höhe von 22 T€. Weiterhin enthalten ist eine Rückstellung für Leistungsprämien/Tantiemen mit einem Volumen von 209 T€. Für ausstehende Rechnungen wurde eine Rückstellung in Höhe von 6 T€ gebildet und für die Aufbewahrung und Archivierung der Geschäftsunterlagen wurden 5 T€ zurück gestellt.

5. Verbindlichkeiten

Geschäftsjahr	Gesamt	davon RLZ	davon RLZ	davon RLZ
	31.12.2020	≤ 1 Jahr	> 1 Jahr	> 5 Jahre
	€	€	€	€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44.419,24	44.419,24	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.872.905,23	3.872.905,23	0,00	0,00
- davon gegenüber dem Gesellschafter	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
sonstige Verbindlichkeiten	12.828,01	12.828,01	0,00	0,00
- davon aus Steuern	(12.039,13)	(12.039,13)	(0,00)	(0,00)
	3.930.152,48	3.930.152,48	0,00	0,00

Vorjahr	Gesamt	davon RLZ	davon RLZ	davon RLZ
	31.12.2019	≤ 1 Jahr	> 1 Jahr	> 5 Jahre
	€	€	€	€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.877,02	43.877,02	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.714.120,10	1.714.120,10	0,00	0,00
- davon gegenüber dem Gesellschafter	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
sonstige Verbindlichkeiten	587,87	587,87	0,00	0,00
- davon aus Steuern	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
	1.758.584,99	1.758.584,99	0,00	0,00

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

6. Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge

Die gesamten Umsatzerlöse belaufen sich im Geschäftsjahr auf 104.440 T€, gegenüber 120.113 T€ im Jahr 2019.

Neben Umsätzen aus Dienstleistungen für die Muttergesellschaft Stadtwerke Duisburg Aktiengesellschaft (SWDU) in Höhe von 4.841 T€ (i.Vj. 4.368 T€) sowie die Netze Duisburg GmbH in Höhe von 80 T€ (i.Vj. 53 T€) in den Bereichen Bilanzkreismanagement, Portfoliomanagement und Commodity Trade hat die SWDU EH in 2020 Umsätze aus Stromhandel in einem Gesamtvolumen von 82.126 T€ (i.Vj. 90.894 T€) erzielt. Die SWDU EH kauft bzw. verkauft z.B. die sich aufgrund der Kurzfristprognosen des vertrieblichen Absatzes gegen die Langfristbeschaffung ergebenden Residualpositionen des Vertriebes und beschafft bzw. vermarktet diese an der Spotbörse. Weiterhin erwirtschaftete die Gesellschaft im Bereich Gashandel Umsatzerlöse in Höhe von 17.381 T€ (i.Vj. 24.735 T€). Periodenfremde Umsatzerlöse sind im Berichtsjahr nur in unwesentlicher Höhe angefallen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 26 T€ resultieren aus der Auflösung von Rückstellungen (16 T€) sowie periodenfremden Erträgen (10 T€).

7. Materialaufwand

Der Materialaufwand sinkt im Geschäftsjahr 2020 auf insgesamt 102.749 T€ gegenüber 118.563 T€ im Vorjahr.

Der Materialaufwand des Geschäftsjahres ergibt sich zum Großteil aus Aufwendungen für den Strom- und Gasbezug über den Spotmarkthandel in Höhe von 99.447 T€ (i.Vj. 115.398 T€). Die Positionen korrespondieren mit den rückläufigen Umsatzerlösen aus dem Spotmarkthandel.

In den Aufwendungen für bezogene Leistungen finden sich 1.527 T€ für die Personalüberlassung (i.Vj. 1.649 T€) sowie 1.564 T€ Aufwand für die konzerninterne Produktverrechnung (i.Vj. 1.293 T€). Die Kosten der Informationsverarbeitung liegen im Berichtsjahr bei 67 T€ gegenüber 78 T€ in 2019. Hinzu kommen weitere 61 T€ für IT-Dienstleistungen. Für die Beschaffung von notwendigen Markt- und Wetterdaten wurden insgesamt 73 T€ verausgabt. Die periodenfremden Aufwendungen in Höhe von 2 T€ betreffen ausschließlich Mindereinspeisungen aus dem Vorjahr.

8. Personalaufwand

Die SWDU EH beschäftigt im Jahresdurchschnitt 2020 elf eigene Mitarbeiter. Dabei handelt es sich ausschließlich um kaufmännische Mitarbeiter. Die Angaben nach § 285 Nr. 7 HGB wurden nach Maßgabe des § 267 Abs. 5 HGB ermittelt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Hauptpflichten aus dem Arbeitsverhältnis ruhen, sind ab diesem Zeitpunkt nicht in den Angaben enthalten.

Darüber hinaus bedient sie sich des Personals der SWDU, welches im Rahmen der konzerninternen Arbeitnehmerüberlassung langfristig zur Verfügung steht.

9. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Für das Geschäftsjahr ergeben sich sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 468 T€, gegenüber 418 T€ in 2019.

Die wesentlichen Posten der sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten unter anderem 99 T€ für die Geschäftsführung und Prokuristen sowie 244 T€ für Mieten, Pachten, Gebühren und Beiträge. Die Beratungs- und Prüfungsleistungen machen 76 T€ aus. Weiterhin fielen in 2020 Seminar- und Schulungsgebühren von 5 T€ an. Die Kosten des Geldverkehrs betragen im Berichtsjahr 26 T€.

10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinserträge resultieren im Wesentlichen aus der Anlage von Tagesgeld im Rahmen des DVV-Cash Poolings.

11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen stehen im Zusammenhang mit der Verzinsung im Rahmen der Ergebnisabführung (7 T€) sowie der Aufnahme von kurzfristigen Kassenkrediten im Rahmen des DVV-Cash Poolings (3 T€).

12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Im Vorjahr wurde zwischen der SWDU und der SWDU EH ein Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Der Posten Steuern vom Einkommen und Ertrag beinhaltet vollumfänglich Erstattungen vororganschäftlicher Veranlagungszeiträume.

Periodenfremdes Ergebnis

In den bilanzierten Erträgen und Aufwendungen des Geschäftsjahres 2020 sind periodenfremde Erträge in Höhe von 10 T€ sowie 3 T€ periodenfremde Aufwendungen enthalten.

Sonstige Angaben

1. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse.

Ein Bestellobligo zum 31.12.2020 aus bereits erteilten Aufträgen besteht in Höhe von 108 T€. Es bestehen finanzielle Verpflichtungen aus KFZ-Leasing für 2021 von insgesamt 2 T€. Das entspricht auch der Summe über die gesamte Leasinglaufzeit.

Aus der konzerninternen Produktverrechnung inklusive Miete ergeben sich finanzielle Verpflichtungen für 2021 in Höhe von 1.567 T€. Aus den Personalüberlassungsverträgen bestehen finanzielle Verpflichtungen für 2021 in Höhe von 1.460 T€. Das entspricht auch dem Wert über die Vertragslaufzeit. Die genannten Verpflichtungen entfallen vollständig auf die verbundenen Unternehmen.

2. Mutterunternehmen

Mutterunternehmen der SWDU EH ist die Stadtwerke Duisburg Aktiengesellschaft, Duisburg. Deren Muttergesellschaft ist die Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Duisburg (DVV). Der Jahresabschluss der SWDU EH ist in den Konzernabschluss der DVV einbezogen. Der Konzernabschluss der DVV wird im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

3. Angabe zu § 6b Abs. 2 Energiewirtschaftsgesetz

Gemäß dem Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz – EnWG) sind vertikal integrierte Energieversorgungsunternehmen im Sinne des § 3 Nr. 38, einschließlich rechtlich selbstständiger Unternehmen, die zu einer Gruppe verbundener Elektrizitäts- oder Gasunternehmen gehören und mittelbar oder unmittelbar Dienstleistungen erbringen, und rechtlich selbstständige Netzbetreiber sowie Betreiber von Speichereinrichtungen in der internen Rechnungslegung zur Kontentrennung verpflichtet (buchhalterisches Unbundling).

Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen oder assoziierten Unternehmen im Sinne von § 271 Abs. 2 HGB oder § 311 HGB, sind nach § 6b Abs. 2 EnWG im Anhang anzugeben. Derartige Geschäfte haben sich im Berichtsjahr in den Bereichen Bilanzkreis- und Portfoliomanagement (4.841 T€) und Commodity Trade (Strom 49.415 T€; Gas 10.775 T€) in Höhe von zusammen T€ 65.031 an die SWDU ergeben.

4. Mitglieder der Geschäftsführung

Diplom-Kaufmann (FH) Thomas Brauers, Kerken
 Diplom-Physiker Dr. Michael Arnold, Essen

Die Geschäftsführer haben von der Gesellschaft keine Bezüge erhalten.

5. Angaben gemäß § 285 Nr. 7 HGB

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich 11 kaufmännische Mitarbeiter.

6. Angaben gemäß § 285 Nr. 17 HGB

Auf die Angabe des Honorars des Abschlussprüfers wird gemäß § 285 Nr. 17 HGB verzichtet. Die Angabe erfolgt im Konzernabschluss der DVV.

7. Geschäfte mit nahestehenden Personen (§ 285 Nr. 21 HGB)

Mit nahestehenden Personen haben im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 folgende wesentliche Geschäftsbeziehungen bestanden:

Geschäftspartner	Art des Geschäfts	Wert des Geschäfts in T€
<u>Erbrachte Leistungen:</u>		
Mutterunternehmen	Energiehandel, Erbringung von Dienstleistungen	65.031
Verbundene Unternehmen	Energiehandel, Erbringung von Dienstleistungen	184
<u>Bezogene Leistungen:</u>		
Mutterunternehmen	Bezug von Fremd- und Dienstleistungen	41.276
Verbundene Unternehmen	Bezug von Fremd- und Dienstleistungen	1.987

8. Angaben gemäß § 285 Nr. 29 HGB (Latente Steuern)

Die Gesellschaft ist Teil des ertragsteuerlichen Organkreises der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH. Entsprechende Erläuterungen zu den latenten Steuern erfolgen im Anhang der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH.

9. Nachtragsbericht nach § 285 Nr. 33 HGB

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2020 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung aufgetreten.

10. Gewinnverwendung gemäß § 285 Nr. 34 HGB

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2020 in Höhe von 148.084,94 € wird gemäß dem bestehenden Ergebnisabführungsvertrags vom 11.07.2019 vollständig an die SWDU abgeführt.

Der Jahresabschluss wird im Bundesanzeiger bekanntgemacht.

Duisburg, den 30. März 2021

Stadtwerke Duisburg Energiehandel GmbH

Thomas Brauers

Dr. Michael Arnold

Angaben zu § 6b Abs. 3 EnWG

Zusätzliche Angaben zu den Tätigkeitsabschlüssen gemäß § 6b Abs. 3 EnWG

Die SWDU EH unterliegt als vertikal integrierter Dienstleister, welcher energiespezifische Dienstleistungen im Bereich der Stromverteilung erbringt, den Vorschriften des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Der § 6b EnWG enthält besondere Vorschriften zur Buchführung und Rechnungslegung von Energieversorgungsunternehmen.

Angaben über die Zuordnungsregeln nach § 6b Absatz 3 Satz 7 EnWG

Gemäß § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG sind die Regeln anzugeben, nach denen die Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens sowie die Aufwendungen und Erträge den gemäß § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG geführten Konten zugeordnet worden sind.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die dem Tätigkeitsabschluss zugrunde gelegt werden, sind im Anhang des Jahresabschlusses der SWDU EH angegeben.

Die **Bilanzpositionen** werden vollständig durch Schlüsselung entwickelt.

In der **Gewinn- und Verlustrechnung** erfolgt die Entflechtung sowohl durch direkte Zuordnung der Konten, als auch durch Anwendung geeigneter Schlüssel.

Erläuterungen zu den einzelnen Tätigkeitsbereichen gemäß § 268 HGB

Die Forderungen haben sämtlich eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Insoweit entfällt die Angabe gemäß § 268 Abs. 4 HGB.

Verbindlichkeiten für den Tätigkeitsbereich der Stromverteilung mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

Bilanz für den Tätigkeitsbereich Stromverteilung

Aktiva nach § 6b Abs. 3 EnWG		Stromverteilung 2020 in Euro
A.	Umlaufvermögen	
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
	1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.017,48
	2. sonstige Vermögensgegenstände	672,04
		3.689,52
II.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.469,84
		6.159,36
B.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
		6.159,36

Passiva nach § 6b Abs. 3 EnWG		Stromverteilung 2020 in Euro
A.	Eigenkapital	
I.	Gezeichnetes Kapital	1.536,01
II.	Gew innrücklagen	
	andere Gew innrücklagen	1.397,53
III.	Kapitalausgleichsposten	-1.176,34
		1.757,20
B.	Rückstellungen	
	sonstige Rückstellungen	4.402,16
		4.402,16
C.	Verbindlichkeiten	
	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00
	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00
	3. sonstige Verbindlichkeiten	0,00
		0,00
		6.159,36

Gewinn- und Verlustrechnung für den Tätigkeitsbereich Stromverteilung

Tätigkeits-GuV nach § 6b Abs. 3 EnWG	Stromverteilung 2020 in Euro
1. Umsatzerlöse	80.210,53
2. sonstige betriebliche Erträge	426,79
3. Gesamtleistung	80.637,32
4. Materialaufw and	
a) Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00
b) Aufw endungen für bezogene Leistungen	-53.810,33
	-53.810,33
5. Personalaufw and	
a) Löhne, Gehälter und Entgelte	-15.281,50
b) soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung und Unterstützung	-2.498,22
	-17.779,72
6. sonstige betriebliche Aufw endungen	-7.628,15
7. Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	1.419,12
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3,63
9. Zinsen und ähnliche Aufw endungen	-170,10
10. Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	1.252,65
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,05
12. Ergebnis nach Steuern	1.252,70
13. sonstige Steuern	-1,11
14. Ergebnis vor Ergebnisabführung (EAT)	1.251,59
15. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn	-1.251,59
16. Jahresüberschuss/Bilanzgewinn	0,00

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

Grundlagen der Gesellschaft

Die SWDU EH, ein Tochterunternehmen der SWDU, hat ihren Geschäftsbetrieb mit Beginn des Geschäftsjahres 2008 aufgenommen und ist seitdem in erster Linie als Energiehandelsdienstleister für die SWDU tätig.

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Energie und Brennstoffen sowie die Erbringung damit unmittelbar zusammenhängender Dienstleistungen sowie die Erbringung von Dienstleistungen gegenüber den Gesellschaftern.

Nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG erbringt die Gesellschaft energiespezifische Dienstleistungen im Bereich der Elektrizitätsverteilung.

Wirtschaftsbericht

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

1.1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Nach Bericht des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) im Jahreswirtschaftsbericht 2021 beendete der externe Schock der Corona-Pandemie im Jahr 2020 die seit dem Ende der Finanzkrise begonnene Wachstumsphase. Nachdem das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland von 2010 bis 2019 jährlich um durchschnittlich 1,9% stieg, geriet die deutsche Wirtschaft aufgrund der Corona-Pandemie im Jahr 2020 in eine der schwersten Rezessionen seit Jahrzehnten. So sank das Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2020 um 5%.¹ Die ergriffenen Maßnahmen zur Eindämmung des Pandemiegeschehens hatten einen starken Einfluss auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung. In einzelnen Branchen kam es teils zu massiven Gewinn- und Einkommenseinbußen.²

So kam es nach Ausführungen des BMWi im zweiten Quartal des Jahres 2020 zu einem historischen Einbruch der Wirtschaftsleistung in nahezu allen Sektoren der Wirtschaft. Verstärkt wurde dieser Effekt durch die parallele Behinderung der Lieferketten im internationalen Umfeld. Im Zuge der schrittweisen Rücknahmen der Einschränkungen in den Sommermonaten begann sich die wirtschaftliche Entwicklung wieder zu erholen. In den Wintermonaten wurde jedoch aufgrund der erneut steigenden Infektionszahlen ein weiterer Lockdown erforderlich, welcher insbesondere die Dienstleistungsbranche stark einschränkt. Die konjunkturelle Entwicklung wird durch den noch andauernden Lockdown stark verlangsamt. Entsprechend schwach fiel das Ergebnis des Schlussquartals 2020 aus, zudem wird der Start des neuen Jahres 2021 gedämpft.³

Die Corona-Pandemie hatte im Jahr 2020 auch starke Einflüsse auf den Arbeitsmarkt. Nachdem in den letzten 14 Jahren Zuwächse bei der Erwerbstätigkeit erzielt werden konnten, kam es im Jahr 2020 wieder zu einem Rückgang. Nach einem ersten Rückgang im ersten Quartal reduzierte sich die Erwerbstätigkeit im zweiten Quartal dann deutlich. Allerdings fiel der Einbruch der Erwerbstätigkeit geringer aus als der der Wirtschaftsleistung. Die sei laut BMWi insbesondere dem

¹ Vgl. BMWi Jahreswirtschaftsbericht 2021, S. 10.

² Vgl. ebenda, S. 14 ff.

³ Vgl. ebenda, S. 106.

Jahresabschluss zum 31.12.2020 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

Instrument der Kurzarbeit zu verdanken. Die Zahl der Arbeitslosen stieg um 429 Tsd. auf durchschnittlich 2,7 Millionen Personen.⁴ Die Arbeitslosigkeit lag insofern bei 5,9% und stieg damit um 0,9% zum Vorjahr.⁵

Die Inflationsrate des Jahres 2020 hat sich auf einen durchschnittlichen Wert von 0,5% reduziert und lag damit deutlich unter dem Zielwert der EZB. Der nur geringe Anstieg des Verbraucherpreisniveaus sei nach den Ausführungen des BMWi insbesondere auf den starken Rückgang der Ölpreise im Frühjahr 2020, sowie die temporäre Senkung der Umsatzsteuersätze ab dem 01.07.2020 zurückzuführen. Hinzu käme, dass die Grundtendenz der Entwicklung der Inflationsrate aufgrund der Corona-Krise ohnehin schwach ausfiel.⁶

1.2. Branchenentwicklung

Die deutsche Energiewirtschaft wird weiterhin stark von regulatorischen Einflüssen, der Energiewende sowie der Entwicklung auf den globalen Commodity-Märkten geprägt.

In 2020 waren als Folge der Corona-Pandemie sehr hohe Schwankungen an den Commodity-Märkten zu beobachten. Insbesondere der Zeitraum März bis Mai zeigte sehr hohe Ausschläge, bis es in der 2. Jahreshälfte wieder zu einer Beruhigung an den Märkten kam. Die hohe Volatilität zeigte sich auch in den Spreads für Gaskraftwerke, die sich mit dem Beginn der Pandemie deutlich verbessert haben. Ein dauerhafter wirtschaftlicher Betrieb von Gaskraftwerken ist jedoch weiterhin häufig nur in Verbindung mit der Wärmeerzeugung möglich.

Die SWDU EH als Tochtergesellschaft der SWDU stellt sich diesen veränderten Rahmenbedingungen und schafft die Voraussetzungen für die Bewirtschaftung der Vertriebs-Portfolien sowie für eine optimierte Vermarktung von Strom aus den Kraftwerken der SWDU.

2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

2.1. Umsatz

Neben Umsätzen aus Dienstleistungen für die Muttergesellschaft SWDU sowie die Netze Duisburg GmbH in den Bereichen Bilanzkreismanagement, Portfoliomanagement und Commodity Trade erzielt die SWDU EH in 2020 im Wesentlichen Umsätze aus Stromhandel an der Börse EPEXSpot (Spotmarkt) und Gashandel an der Börse Powernext. Die SWDU EH geht dabei keine eigenen Handelspositionen ein, sondern stellt lediglich die offenen Positionen über den Spotmarkt, im Wesentlichen über die EPEXSpot (Strom) und die Powernext (Gas), glatt. Insgesamt betrug das Handelsvolumen (Kauf- und Verkaufsgeschäfte) der Gesellschaft am Spotmarkt im Jahr 2020 für Strom 81,63 Mio. € und für Gas 17,35 Mio. EUR.

2.2. Investitionen

Im Geschäftsjahr 2020 hat die SWDU EH planmäßig keine Investitionen getätigt. Das für den Geschäftsbetrieb notwendige Anlagevermögen wird von der SWDU aufgrund vertraglicher Vereinbarungen entgeltlich zur Verfügung gestellt.

⁴ Vgl. ebenda, S. 114.

⁵ Vgl. ebenda, S. 61.

⁶ Vgl. ebenda, S. 115.

2.3. Finanzierung

Die SWDU EH hat im abgelaufenen Geschäftsjahr überwiegend im Auftrag und im Namen der SWDU Handelsgeschäfte ausgeübt.

Auf eigenen Namen und Rechnung werden zur Glattstellung im Wesentlichen von Strom- und Gas-Positionen der SWDU Spotgeschäfte an der EPEX bzw. Powernext genutzt. Die Finanzierung dieser Geschäfte erfolgt durch Eigenmittel und verfügbare Liquiditätslinien.

Zwischen der SWDU EH und der DVV besteht ein Cash Pooling-Vertrag. Die Gesellschaft führt Zahlungsmittelüberschüsse an die DVV ab. Auf der Gegenseite stellt die DVV der SWDU EH liquide Mittel zwecks Regulierung ihrer kurzfristigen finanziellen Verpflichtungen zur Verfügung. Die Zahlungsmittel werden zwischen den Gesellschaften marktüblich verzinst. Die SWDU EH hat einen Kreditrahmen von 6.000 T€.

Die SWDU EH ist damit im laufenden Geschäftsjahr zu jedem Zeitpunkt in der Lage gewesen, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

2.4. Beschaffung

Die SWDU EH tätigt in 2020 im Energiehandel Beschaffungs- und Verkaufsgeschäfte und notwendige Nebengeschäfte im Namen und Rechnung ihrer Kunden sowie auf eigenen Namen und Rechnung.

Für die sonstigen Einkaufsaktivitäten bedient sich die SWDU EH der Einkaufsabteilung im Konzernverbund.

2.5. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die SWDU EH hat zum Stichtag zwölf eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (nach Köpfen). Dabei handelt es sich um 12 kaufmännische Mitarbeiter. Die Angaben werden nach Maßgabe des § 267 Abs. 5 HGB ermittelt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Hauptpflichten aus dem Arbeitsverhältnis ruhen, sind ab diesem Zeitpunkt nicht in den Angaben enthalten. Teilzeitbeschäftigte sind nicht anteilig umgerechnet.

Sie bedient sich ansonsten des Personals der SWDU, welches im Rahmen der konzerninternen Arbeitnehmerüberlassung langfristig zur Verfügung steht.

3. Lage

3.1. Ertragslage

Die Ertragslage entwickelt sich in 2020 im Rahmen der Erwartungen. Die Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus der Vermarktung von Energiemengen an den Spotbörsen EPEXSpot bzw. Powernext und verringerten sich auf Grund des geringeren Preisniveaus für Strom im Vergleich zum Vorjahr. Die Umsatzerlöse korrespondieren eng mit dem Materialaufwand.

Die Personalaufwendungen des Jahres 2020 stiegen aufgrund einer höheren Anzahl an Mitarbeitern gegenüber 2019 an.

Als zentrales Steuerungselement der SWDU EH dient der durch die Gesellschafterversammlung genehmigte Wirtschaftsplan. Die Zielerreichung wird durch einen permanenten Soll-/Ist-Vergleich innerhalb des SAP-Systems sowie eine manuelle Forecast-Betrachtung überwacht. Es ergibt sich

Jahresabschluss zum 31.12.2020 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

für das Berichtsjahr eine Ergebnisverbesserung EAT vor Ergebnisabführung (148 T€) gegenüber der Planung (126 T€) von 22 T€.

Die Zusammensetzung des Jahresergebnisses ergibt sich aus der nachfolgenden Ergebnisrechnung.

	2020		2019		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	104.440	100,0	120.113	100,0	-15.673
sonstige betriebliche Erträge	26	0,0	1	0,0	25
Betriebsleistung	104.466	100,0	120.114	100,0	-15.648
Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-99.447	95,3	-115.401	96,4	15.953
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.302	3,2	-3.162	2,6	-140
Personalaufwand					
a) Löhne, Gehälter und Entgelte soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für die Unterstützung	-938	0,9	-666	0,6	-271
b) für Altersversorgung und für die Unterstützung - davon für Altersversorgung T€ 20 (i.Vj. T€ 11)	-153	0,1	-119	0,1	-35
sonstige betriebliche Aufwendungen	-468	0,4	-418	0,3	-50
Aufwendungen für die Betriebsleistungen	-104.308	99,8	-119.766	99,7	15.458
Betriebsergebnis	158	0,2	348	0,3	-190
Finanzergebnis	-10	0,0	-4	0,0	-6
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	148	0,1	344	0,3	-196
Steuern					
a) Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0,0	0	0,0	0
b) Sonstige Steuern	0	0,0	0	0,0	0
Ergebnis vor Ergebnisabführung (EAT)	148	0,1	344	0,3	-196
Ergebnisabführung	-148	0,1	-344	0,3	196
Jahresüberschuss/Bilanzgewinn	0	0,0	0	0,0	0

3.2. Vermögenslage

Die SWDU EH besitzt auch in 2020 kein Anlage- und Vorratsvermögen. Die wesentlichen Posten der Aktivseite der Bilanz sind damit die liquiden Mittel sowie Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, die mit dem größten Posten auf der Passivseite, dem Eigenkapital korrespondieren.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus dem Leistungsaustausch im Konzernverbund, der Ergebnisabführung gegenüber der SWDU sowie aus der Aufnahme von Kassenkrediten bei der DVV im Rahmen des konzernweiten Cash-Poolings. Die Aufnahme der Kassenkredite sowie der hohe Bestand an liquiden Mitteln dienen der Absicherung des Clearing-Kontos für die EPEX, um über den Jahreswechsel die jederzeitige Handlungsfähigkeit zu gewährleisten.

Jahresabschluss zum 31.12.2020 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

Die Eigenkapitalquote verringert sich auf Grund der gestiegenen Verbindlichkeiten auf 47,6 % verbleibt damit aber weiterhin auf einem hohen Niveau. Insgesamt liegt die Bilanzsumme bei 8.020 T€.

In der folgenden Bilanzübersicht zur Vermögenslage sind einzelne Posten nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst:

	31.12.2020		31.12.2019		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Aktiva					
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.804	59,9	4.125	72,8	679
Liquide Mittel	3.216	40,1	1.524	26,9	1.692
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	16	0,3	-16
Summe Aktiva	8.020	100,0	5.665	100,0	2.355
Passiva					
Eigenkapital	3.820	47,6	3.820	67,4	0
Rückstellungen	270	3,4	87	1,5	183
Verbindlichkeiten	3.930	49,0	1.759	31,0	2.172
Summe Passiva	8.020	100,0	5.665	100,0	2.355

3.3. Finanzlage

Der Cash Flow des Geschäftsjahres 2020 wird nach DRS 21 „Kapitalflussrechnung“ ermittelt und stellt sich wie folgt dar:

	2020	2019
	T€	T€
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	148	344
+/- Zu-/Abnahme der Rückstellungen	183	-45
-/+ Zu-/Abnahme der Forderungen aus LuL sowie anderer Aktiva	-663	-441
+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus LuL sowie anderer Passiva	297	-201
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	10	4
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	0	0
-/+ Ertragsteuerzahlungen	0	0
Cash Flow aus dem operativen Bereich	-25	-339
+ Erhaltene Zinsen	0	0
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	0	0
- Ergebnisabführung an die SWDU (VJ)	-344	0
- Geleistete Zinsen	-10	-4
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-354	-4
Veränderung des Finanzmittelfonds	-379	-343
Finanzmittelfond am Anfang der Periode	-116	227
Finanzmittelfond am Ende der Periode	-495	-116

Jahresabschluss zum 31.12.2020 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

Das Finanzmanagement der DVV verfolgt das Ziel, die Fähigkeit zur Erfüllung ihrer Zahlungsverpflichtungen jederzeit sicherzustellen. Daneben zählen zu den übergeordneten Zielen des Finanzmanagements die Finanzierung unternehmerischer Aktivitäten, das Management finanzieller Risiken - insbesondere Liquiditätsrisiken, Marktpreisrisiken und Adressenausfallrisiken, eine kosten- und risikooptimierte Finanzmittelbeschaffung und -anlage sowie die Optimierung des Zinsergebnisses.

Die allgemeinen Rahmenbedingungen des Geschäftsjahres haben keine negativen Einflüsse auf die Liquiditätslage der Gesellschaft und die Refinanzierungsmöglichkeiten erkennen lassen, so dass die Fähigkeit zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen jederzeit vorhanden war.

Unter Einbeziehung der im Rahmen des Cash-Managements bei Konzernunternehmen kurzfristig angelegten liquiden Mittel ergibt sich nachstehender Finanzmittelfonds:

	2020	2019
	T€	T€
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.216	1.524
Cash-Pooling mit DVV	-3.711	-1.640
Finanzmittelfond	-495	-116

Chancen- und Risikobericht

Die SWDU EH ist als 100%ige Tochtergesellschaft der SWDU in das Risikomanagementsystem der DVV eingebunden.

Hauptfokus des konzernweit implementierten Risikomanagements ist das aktive Managen von Risiken, also die kontinuierliche Identifikation, Analyse, Bewertung, Steuerung und Kommunikation aller wesentlichen Risiken, die den Fortbestand, das wirtschaftliche Ergebnis sowie die strategische Zielerreichung der DVV oder ihrer Tochtergesellschaften gefährden können.

Unter Risiko wird die Abweichung zu einer in der Wirtschafts- und Mittelfristplanung definierten Zielgröße (Bsp. Ergebnis, Marge, Deckungsbeitrag, Kapital, Liquidität etc.) verstanden, die zu einer negativen Entwicklung der wirtschaftlichen Lage der DVV oder ihrer Konzerngesellschaften (Verschlechterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage) führen kann.

Aufgrund der hohen Bedeutung des Energiehandels im Konzern sind neben den generellen Risikomanagementprozessen auch bereichsspezifische Strukturen aufgebaut worden. Zwar unterliegen die von der SWDU EH im Namen und auf Rechnung der SWDU betriebenen Handelsgeschäfte nicht der Aufsichtspflicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), jedoch werden die Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) als Leitlinien verstanden, so dass sich Strukturen und Prozesse sehr stark an diese Vorgaben anlehnen.

Der Geschäftsführung obliegt die Sicherung und Überwachung der definierten Ziele, Limits und Risikokennzahlen. Die unterstellten Bereiche berichten der Geschäftsführung regelmäßig. Die Geschäftsführung entscheidet über die Struktur, Vorgaben und Strategien für das Risikomanagement und der entsprechenden Einhaltung.

Die wesentlichen Risikoelemente an den Energiemärkten sind unvorhersehbare Preisschwankungen sowie das Adressenausfallrisiko bei steigendem Wettbewerb und einer Vielzahl von Anbietern/Nachfragenden am Energiemarkt.

Jahresabschluss zum 31.12.2020 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

Das Risikomanagement hat daher die Aufgabe, diese Risiken durch geeignete Methoden und Instrumente zu begrenzen und somit den langfristigen Unternehmenserfolg der SWDU EH zu sichern.

Die SWDU EH schließt Energiehandelsgeschäfte auf Namen und Rechnung der SWDU ab, so dass Markt- und Ausfallrisiken vollständig bei der SWDU verbleiben. Für die SWDU EH haben aus dieser Tätigkeit im abgeschlossenen Geschäftsjahr lediglich operationelle Risiken bestanden. Die SWDU EH hat zudem Geschäfte am Spotmarkt auf eigenen Namen und Rechnung getätigt. Aufgrund der Kurzfristigkeit der Spotgeschäfte und der Abwicklung an der EPEXSpot und der POWERNEXT sind die Markt- und Ausfallrisiken aus dieser Geschäftstätigkeit begrenzt. Gleichwohl werden Risiken vom Risikocontrolling der SWDU EH überwacht und im Rahmen des konzernweiten Risikomanagements in einer Risk-Map erfasst.

Risiken, welche den Bestand unserer Gesellschaft gefährden, sind derzeit nicht bekannt oder erkennbar.

In Abhängigkeit der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie kann es zu Änderungen der in diesem Bericht beschriebenen Prognose für das Geschäftsjahr 2021 kommen.

Ausblick und Prognosebericht

Die in 2020 mit Blick auf das sich wandelnde Marktumfeld maßgeblich vorangetriebene Weiterentwicklung der geschäftlichen Aktivitäten wird in 2021 fortgesetzt. Im Rahmen der kontinuierlichen Weiterentwicklungen werden dabei auch bestehende Strukturen und Prozesse hinterfragt und mögliche Optimierungen im Kontext mit der Konzernentwicklung diskutiert.

Nach der Implementierung eines neuen leistungsstarken Energiehandelssystems ergeben sich künftig noch zahlreichere Möglichkeiten, die Prozesse zu automatisieren und das Leistungsspektrum des Energiehandels weiterzuentwickeln.

Darüber hinaus werden in 2021 aktuelle Markttrends zur Digitalisierung und Automatisierung aufgenommen sowie die Vermarktungsmöglichkeiten von Flexibilität ausgebaut. Mit einem Spotmarkt-Zugang der österreichischen Energiehandelsbörse EXAA wird die bereits langjährig genutzte Expertise zur Portfoliobewirtschaftung auf weitere Marktplätze erweitert.

Mit der verbesserten Effizienz und dem erhöhten Leistungsspektrum wurde die Grundlage geschaffen, weitere Geschäftsmodelle zu erschließen und die bestehenden Produkte und Services weiterzuentwickeln. Gemäß dem Vorsichtsprinzip wurde in der Mittelfristplanung ein pessimistisches Planungsszenario verwendet, welches potentielle regulatorische Eingriffe soweit bekannt berücksichtigt. Mit der SWDU wurde ein leistungs- und aufwandsbezogenes Vergütungsmodell vereinbart, das auch für die Zukunft eine positive Ertragslage erwarten lässt. Darüber hinaus wird darauf abgezielt, neue Kundensegmente direkt aus der SWDU EH zu erschließen, so dass ein nachhaltiges Ergebniswachstum angestrebt wird. In der derzeitigen Mittelfristplanung wird für 2021 ein Ergebnis nach Steuern (EAT) in Höhe von rd. 283 T€ und für 2022 in Höhe von rd. 671 T€ erwartet.

Die Finanz- und Vermögenslage wird sich 2021 entsprechend stabil entwickeln.

Im Geschäftsjahr 2020 gab es keine wesentlichen Beeinträchtigungen im operativen Betrieb aufgrund der Corona-Pandemie. Allerdings lässt sich das Ausmaß der Gesamtauswirkungen, wegen der aktuell sehr dynamischen Weiterentwicklung der Situation, auf die Prognose für das Jahr 2021 zu diesem Zeitpunkt nicht vollumfänglich quantifizieren. Aufgrund des Geschäftsmodells der SWDU EH und der bisherigen Erfahrung geht die Geschäftsführung von keinen wesentlichen Auswirkungen der Pandemie auf die Prognosen für das Geschäftsjahr 2021 aus.

Duisburg, den 30. März 2021

Stadtwerke Duisburg Energiehandel GmbH

Thomas Brauers

Dr. Michael Arnold